



STOLZE TÜFTLER: Mehrere Wochen lang feilten die Teilnehmer am Rennen gemeinsam mit fachkundigen Helfern an ihren sonnenbetriebenen Modellen.

Foto: pr

Solarrenner flitzen um die Wette

Schüler der Gewerbeschule Bühl entwickeln sonnenbetriebene Modellfahrzeuge

Bühl (red). Formel-1-Atmosphäre herrschte diese Woche auf dem Gelände der Gewerbeschule Bühl. Bei strahlendem Sonnenschein konnte Schulleiter Martin Schilli über 30 Schülerteams zur sechsten Auflage der Solarrallye in der Gewerbeschule begrüßen.

Die Veranstaltung wurde von Alexander Panther ins Leben gerufen und organisiert. Während des Projektes konnten sich junge Menschen mit der solaren Zukunft auseinandersetzen. Jedes Team baute mit gleichen Solarmodulen und identischem Elektromotor ein Solarfahrzeug. Dabei konnten die jungen Tüftler ihrer Fantasie freien Lauf lassen. „Manch pfiffige Idee wurde realisiert, und es war eine Freude zu sehen, wie der Funke für diese Technologie überschlug“, berichtet Schulleiter Schilli. In

zwei unterschiedlichen Kategorien wurden die Sieger unter den Solarflitzern ermittelt. So wurde in der Kreativklasse von einer Jury (bestehend aus Lehrern und Schülern), ein Safarifahrzeug, das in Tarnfarben geräuscharme Tierbeobachtungen ermöglicht, auf den ersten Platz gewählt.

In der Leichtklasse mussten sich alle Teams in Ausscheidungsläufen durch die Qualifikation arbeiten. Auf der eigens aufgebauten Rennbahn fuhren die Gruppen je zwei Läufe gegeneinander. Dabei wurde jeweils für jeden Laufsieger Punkte vergeben. Durch den Wechsel der Rennbahn waren die Bedingungen für alle Teilnehmer identisch. Unter der Regie von

Klaus Kaufmann, der die Läufe moderierte, wurde letztendlich die Carl-Netter-Realschule mit dem Team „NF Bumblebee“ Sieger, gefolgt vom Team der Einjährigen Berufsfachschule für Elektrotechnik „Team Veith“ und dem Team „TLP“ auf dem dritten Platz, ebenfalls von der Carl-Netter-Realschule.

Entscheidend war für den Erfolg beim Rennen die optimale Nutzung der Sonnenstrahlung und ein Fahrzeug mit gutem Geradeauslauf und möglichst wenig Reibung in der Antriebseinheit. Die jahrelange Erfahrung der betreuenden Lehrer sorgte dafür, dass besonders gelungene und qualitativ hochwertige Fahrzeuge entstanden. Diese wurden

von den Schülern über Wochen entwickelt, gebaut und getestet. Einstimmig waren alle Beteiligten im Anschluss der Meinung, dass die Aktion eine tolle Möglichkeit sei, um die Freude an der Technik zu stärken. Begleitet wurde die Rallye vom Verein „Solare Zukunft“, der eindrucksvoll demonstrierte, wie man mit einem Parabolspiegel nur mit Sonnenenergie zahlreiche Spiegeleier zubereiten kann. Diese wurden von den Teilnehmern umgehend verspeist.

Abschließend hörte man bereits Ankündigungen fürs nächste Jahr. Dann werden die Schüler die Herausforderung mit einer weiteren Entwicklungsstufe annehmen. Die Azubis der Kraftfahrzeugmechatroniker haben sich für 2018 den Sieg vorgenommen, der ihnen dieses Jahr nicht gegönnt war.

Sieger in Kategorien
Kreativität und Schnelligkeit
